

Nr. XIX. GP.-NR.
523 IJ
1995 -02- 08

ANFRAGE

der Abgeordneten Klara Motter, Partnerinnen und Partner

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

betreffend der weiteren Planung zum Ausbau des Fachhochschulbereiches.

Seit Inkrafttreten des Fachhochschulstudiengesetzes und der Veröffentlichung des sog. Fachhochschul-Entwicklungsplanes wurden vermehrt Stimmen laut, die einen höheren Bedarf an Studienplätzen und ein breiteres Spektrum von Fachhochschulen als in den vorgestellten Planungen für erforderlich halten. So forderte etwa der Vorsitzende des Fachhochschulrates, Günther Schelling, laut einem Artikel in den *Salzburger Nachrichten* vom 30. Dezember 1994, eine raschere Entwicklung des Fachhochschulsektors als das aufgrund der bisherigen Planungen absehbar erscheint. Kritik wurde - neben der als zu gering erachteten Zielperspektive von 10.000 Studienplätzen im Jahre 2000 - u.a. daran geübt, daß derzeit Fachhochschulen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Medien weder eingerichtet noch geplant sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende

Anfrage

- 1) Erscheint Ihnen das im Entwicklungs- und Finanzierungsplan für den Fachhochschulbereich genannte Ziel von 10.000 vom Bund mitfinanzierten Studienplätzen angesichts der aktuellen Entwicklungen noch ausreichend?
- 2) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Finanzierung einer schnelleren Ausbaugeschwindigkeit des Fachhochschulsektors trotz der angespannten Budgetlage zu ermöglichen?

- 3) Im Entwicklungs- und Finanzierungsplan für den Fachhochschulbereich wird davon gesprochen, daß "ein erheblicher Teil dieser Aufwendungen durch bedarfsgerechte Verschiebungen innerhalb des Bildungssektors gedeckt werden muß". An welche Mittelverschiebungen innerhalb des Bildungssektors ist dabei gedacht, d.h. von welchen Bereichen planen Sie Mittel in den Fachhochschulsektor zu verschieben und welchen Ausdruck findet das in der Budgetplanung Ihres Ministeriums für das laufende Finanzjahr?
- 4) Nach welchen Kriterien findet derzeit die Finanzierung neuer Fachhochschulen hinsichtlich einer den gesellschaftlichen Ausbildungsbedürfnissen entsprechenden inhaltlichen "Breite" des Angebotes statt?
- 5) Sind Ihnen wissenschaftliche Studien bekannt oder werden von Seiten Ihres Ministeriums Forschungsprojekte finanziert, die sich mit dem bereits vorhandenen oder zu erwartenden gesellschaftlichen Bedarf an Ausbildungsplätzen auf Fachhochschulebene u.a. in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Medien befassen?